



**DDSG Blue Danube**



# PRESSESPIEGEL

## DDSG BLUE DANUBE

Zeitraum

KW 41

09.10. – 15.10.23

Medium: Kronen Zeitung gesamt  
Datum: 15.10.23

Foto: leisure communications/Rol and Rudolph



### **AUF REKORDKURS**

Die Wienerin Ines Paller wurde als 300.000 Passagierin von Stadtrat Peter Hanke (Bild li.) und **DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Fischer** begrüßt. Sie legte mit dem knapp 30 Meter langen Schiff bei prächtigstem Herbstwetter zur beliebten City Cruise ab. Als Geschenk gab es eine Jahreskarte. **DDSG Blue Danube** hat damit das Niveau vor der Pandemie schon übertroffen.

Medium: heute.at  
Datum: 15.10.23

Wien

## Hanke begrüßt 300.000. Passagierin auf Donau-Schiff

"Volle Kraft voraus!" Österreichs größtes Binnenschiffahrts-Unternehmen steuert einem Rekord entgegen. Gründe seien das Wetter und Themenfahrten.



Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (SPÖ, li.) und DDSG-Geschäftsführer Wolfgang Fischer (re.) mit Ines Paller.

Die sieben Schiffe umfassende Flotte der DDSG Blue Danube schwimmt auf einer Erfolgswelle und verzeichnet heuer eine Rekordauslastung. In einem durchschnittlichen Jahr werden rund 300.000 Passagiere an Bord der Schiffe in Wien und der Wachau, im regulären Linienverkehr und bei Themenfahrten sowie im Charterbetrieb begrüßt.

### Jahreskarte für Jubiläums-Passagierin

Nun konnten Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (SPÖ) und die DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Wolfgang Fischer und Wolfgang Hanreich mit Ines Paller die 300.000ste Passagierin an Bord der MS Blue Danube willkommen heißen. Sie legte mit dem knapp 30 Meter langen Schiff zur City Cruise ab, um eine kleine Auszeit vom Alltagsstress und das laue Herbstwetter an Deck zu genießen. Hanke, Fischer und Hanreich überreichten der Jubiläums-Passagierin eine Jahreskarte.

Durch das anhaltend schöne Wetter, die hohen Nächtigunzzahlen im Wiener Tourismus, zahlreiche Sonder- und Themenfahrten sowie die gute Auslastung im Chartergeschäft mit Firmen- und Weihnachtsfeiern erwartet die DDSG Blue Danube bis Jahresende noch mehr Passagiere als in den Jahren vor Ausbruch der Pandemie. Der bisherige Höchstwert wurde im Jahr 2019 mit etwas mehr als 306.000 Passagieren im Linien- und Ausflugsverkehr erreicht.

### Zunehmende Zahl an Stammgästen

"Die DDSG Blue Danube ist eine wertvolle Säule im touristischen Angebot Wiens und ein besonderes Freizeitangebot, das sich bei den Wienern steigender Beliebtheit erfreut. Immer mehr Einheimische entdecken die schönsten Seiten Wiens vom Fluss aus und genießen einen Kurzurlaub in der Region", so Stadtrat Hanke.

"Die Investitionen in das vielfältige Programm der Themenfahrten und attraktive Sonderfahrten machen sich bezahlt", ergänzt Fischer. "Die DDSG Blue Danube darf sich über eine zunehmende Zahl an Stammgästen freuen, die mehrmals jährlich Glücksmomente an Bord genießen und die Donau neu entdecken. Man sei stolz darauf, einen gemeinsamen Erfolgskurs einzuschlagen, so Hanreich. "Der tägliche Kontakt mit unseren Fahrgästen ist für die gesamte Crew – in der Nautik und Gastronomie sowie an Land – motivierend."

### Fährst du gerne mit dem Schiff?

Ja, liebe ich!	48%
Ja, ab und zu ist das schon nett.	35%
Naja, es geht.	8%
Eher nicht.	4%
Nein, das mag ich gar nicht.	3%
Ich bin noch nie gefahren, kann ich also nicht beurteilen.	2%

4.11K ✓ 324

Medium: Das Wien

Datum: 14.10.23

## „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit fünf Wien Holding-Unternehmen

Am Samstag, den 7. Oktober 2023, findet von 18 Uhr bis 1 Uhr Früh in ganz Österreich die diesjährige „ORF-Lange Nacht der Museen“ statt.

(...)

### Street Art River Cruise mit der DDSG Blue Danube

Anlässlich der „ORF-Lange der Nacht der Museen“ steht für Kunstbegeisterte eine etwas andere Reise durch Wien auf dem Programm. Entlang des Donaukanals sind die Ufer im Bereich der Inneren Stadt nahezu durchgängig mit Graffitis verziert und bilden ein Museum der besonderen Art. Bei der 75-minütigen Street Art River Cruise ab Station Wien/City am Schwedenplatz in einer Schleifenfahrt Richtung Nußdorfer Schleuse mit dem Hundertwasser-Schiff MS Vindobona sind die „Exponate“ besonders gut zu bewundern. An Bord bringt ein Street-Art-Experte die Wandbilder und deren Künstlerinnen und Künstler näher (18.00 Uhr, 19.45 Uhr, 21.30 Uhr und 23.00 Uhr).

**DDSG Blue Danube,**  
Schiffstation Wien/  
City am Schwedenplatz,  
Franz-Josefs-Kai 2, 1010 Wien



„Street Art River Cruise“

© DDSG Blue Danube

Medium: Kurier Gesamt

Datum: 14.10.23

### Ursula Bauer-Gabritsch

Als Head of Communications verantwortet die 1971 geborene Ursula Bauer-Gabritsch die Marketingagenden des österreichischen Binnenschiffverkehrsunternehmens **DDSG Blue Danube**. Sie bringt über 30 Jahre einschlägige Berufserfahrung und Digital- sowie Kommunikationskompetenzen mit.

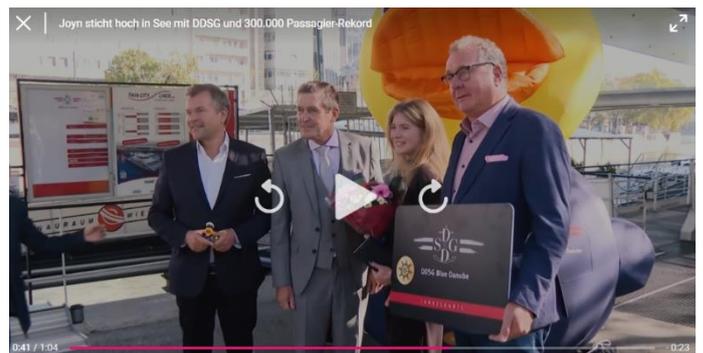
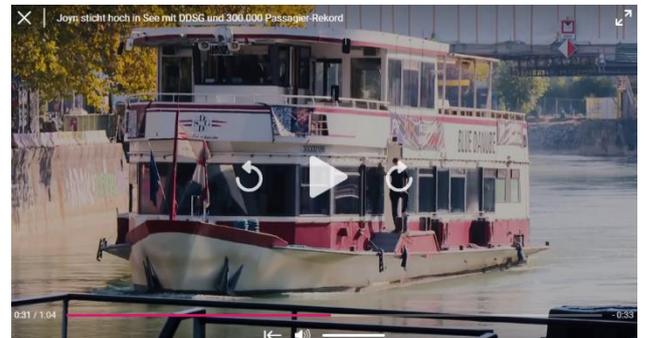


DDSG

Medium: Puls24 News  
Datum: 13.10.23  
Beitragslänge: 1:05

## Joyn sticht hoch in See mit DDSG und 300.000 Passagier-Rekord

Mit über 300.000 Passagieren steuert die DDSG Blue Danube Schifffahrt auf ein Rekordjahr zu. Mit dabei unter den Gratulanten war unter anderem Stadtrat Peter Hanke (SPÖ) und ProSiebSat.1 PULS 4 CEO Markus Breitenecker, der auch gleich eine Premiere für die DDSG und das Medienhaus in Petto hatte: Eine Kooperation mit Österreichs SuperStreamer Joyn.



Medium: MeinBezirk.at

Datum: 15.10.23

#### DDSG Blue Danube begrüßte bereits 300.000 Passagiere

15. Oktober 2023, 11:59 Uhr



Zur Feier des Tages wurde Ines Paller eine Jahreskarte überreicht. Foto: Roland Rudolph hochgeladen von Fabian Franz

#### Die sieben Schiffe umfassende Flotte der DDSG Blue Danube verzeichnet heuer eine Rekordauslastung.

WIEN. In einem durchschnittlichen Jahr werden rund 300.000 Passagiere an Bord der Schiffe in Wien und der Wachau begrüßt. Dieses Jahr konnte diese Schwelle jedoch bereits Anfang Oktober erreicht werden – mit der Wienerin **Ines Paller** wurde vor kurzem die 300.000ste Passagierin an Bord der MS Blue Danube willkommen geheißen. Sie legte mit dem knapp 30 Meter langen Schiff zur beliebten City Cruise ab.

Zur Feier des Tages überreichten Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und die DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Wolfgang Fischer und Wolfgang Hanreich der Jubiläumspassagierin eine Jahreskarte: Mit dieser kann sie das ganze Jahr über in Wien und der Wachau ablegen oder auch einen Städtetrip in das benachbarte Bratislava unternehmen.

#### DDSG Blue Danube übertrifft Vor-Pandemie-Niveau

„Durch das anhaltend schöne Wetter, die hohen Nächtigungszahlen im Wiener Tourismus, zahlreiche Sonder- und Themenfahrten sowie die gute Auslastung im Chartergeschäft mit Firmen- und Weihnachtsfeiern erwartet die DDSG Blue Danube bis Jahresende noch mehr Passagiere als in den Jahren vor Ausbruch der Pandemie. Der bisherige Höchstwert an beförderten Fahrgästen wurde im Jahr 2019 mit etwas mehr als 306.000 Passagieren im Linien- und Ausflugsverkehr erreicht“, heißt es in einer Aussendung des Unternehmens.

„Die DDSG Blue Danube ist eine wertvolle Säule im touristischen Angebot Wiens und ein besonderes Freizeitangebot, das sich bei den Wienerinnen und Wienern steigender Beliebtheit erfreut. Immer mehr Einheimische entdecken die schönsten Seiten Wiens vom Fluss aus und genießen einen Kurzurlaub in der Region. Mit der Verbindung von Kultur, Kulinarik und Freizeit schafft die DDSG Blue Danube Erlebnisse, welche die Wienerinnen und Wiener vermehrt ablegen lassen“, begrüßt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke die erfreuliche Entwicklung.

„Die Investitionen in das vielfältige Programm der Themenfahrten und attraktive Sonderfahrten machen sich bezahlt. Die DDSG Blue Danube darf sich über eine zunehmende Zahl an Stammgästen freuen, die mehrmals jährlich Glücksmomente an Bord genießen und die Donau neu entdecken. Eine besonders attraktive Möglichkeit in See zu stechen, bietet die Jahreskarte der DDSG Blue Danube“, freut sich auch DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Wolfgang Fischer.

„Die gesamte Crew der DDSG Blue Danube ist stolz darauf, gemeinsam einen Erfolgskurs einzuschlagen und jedes Jahr mehr Passagiere zu begrüßen. Der tägliche Kontakt mit unseren Fahrgästen ist für die gesamte Crew – in der Nautik und Gastronomie sowie an Land – motivierend. Das kontinuierliche Wachstum der Passagierzahlen lässt uns mit Freude auch in Zukunft an 364 Tagen im Jahr volle Kraft voraus geben“, ergänzt DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer Wolfgang Hanreich abschließend.



Medium: W24.at  
Datum: 11.10.23  
Beitragslänge: 1:19



Für die DDSG zeichnet sich schon jetzt ein Rekordjahr ab. 300.000 Passagiere konnte man heuer begrüßen.



Medium: brandaktuell.at

Datum: 15.10.23

## DDSG Blue Danube auf Rekordkurs: Stadtrat Hanke begrüßte bereits 300.000ste Passagierin

Volle Kraft voraus bei der DDSG Blue Danube! Die sieben Schiffe umfassende Flotte verzeichnet heuer eine Rekordauslastung. In einem durchschnittlichen Jahr werden rund 300.000 Passagiere an Bord der Schiffe in Wien und der Wachau sowohl im regulären Linienverkehr als auch bei außergewöhnlichen Themenfahrten sowie im Charterbetrieb begrüßt. Heuer fährt die Flotte mit starkem Rückenwind und schwimmt auf der Erfolgswelle. Bereits am Mittwoch konnten Wirtschaftsstadtrat **Peter Hanke** und die DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer** und **Wolfgang Hanreich** mit **Ines Paller** aus Wien die 300.000ste Passagierin an Bord der MS Blue Danube willkommen heißen. Sie legte mit dem knapp 30 Meter langen Schiff zur beliebten City Cruise ab, um an Bord des Schiffs eine kleine Auszeit vom Alltagsstress und das laue Herbstwetter an Deck zu genießen. Hanke, Fischer und Hanreich überreichten der Jubiläumspassagierin eine Jahreskarte, mit der sie an 364 Tagen im Jahr in Wien und der Wachau den Anker lichten oder auch zu einem Städtetrip in das benachbarte Bratislava (Slowakei) ablegen kann.

## DDSG Blue Danube übertrifft Vor-Pandemie-Niveau

Durch das anhaltend schöne Wetter, die hohen Nächtigungszahlen im Wiener Tourismus, zahlreiche Sonder- und Themenfahrten sowie die gute Auslastung im Chartergeschäft mit Firmen- und Weihnachtsfeiern erwartet die DDSG Blue Danube bis Jahresende noch mehr Passagiere als in den Jahren vor Ausbruch der Pandemie. Der bisherige Höchstwert an beförderten Fahrgästen wurde im Jahr 2019 mit etwas mehr als 306.000 Passagieren im Linien- und Ausflugsverkehr erreicht.

„Die DDSG Blue Danube ist eine wertvolle Säule im touristischen Angebot Wiens und ein besonderes Freizeitangebot, das sich bei den Wienerinnen und Wienern steigender Beliebtheit erfreut. Immer mehr Einheimische entdecken die schönsten Seiten Wiens vom Fluss aus und genießen einen Kurzurlaub in der Region. Mit der Verbindung von Kultur, Kulinarik und Freizeit schafft die DDSG Blue Danube Erlebnisse, welche die Wienerinnen und Wiener vermehrt ablegen lassen“, begrüßt Wirtschaftsstadtrat **Peter Hanke** die erfreuliche Entwicklung.

„Die Investitionen in das vielfältige Programm der Themenfahrten und attraktive Sonderfahrten machen sich bezahlt. Die DDSG Blue Danube darf sich über eine zunehmende Zahl an Stammgästen freuen, die mehrmals jährlich Glücksmomente an Bord genießen und die Donau neu entdecken. Eine besonders attraktive Möglichkeit in See zu stechen, bietet die Jahreskarte der DDSG Blue Danube“, freut sich DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer**.

„Die gesamte Crew der DDSG Blue Danube ist stolz darauf, gemeinsam einen Erfolgskurs einzuschlagen und jedes Jahr mehr Passagiere zu begrüßen. Der tägliche Kontakt mit unseren Fahrgästen ist für die gesamte Crew – in der Nautik und Gastronomie sowie an Land – motivierend. Das kontinuierliche Wachstum der Passagierzahlen lässt uns mit Freude auch in Zukunft an 364 Tagen im Jahr volle Kraft voraus geben“, meint DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Hanreich**.

Die DDSG Blue Danube steht zu je 50 Prozent im Eigentum der Wien Holding und des VERKEHRBUEROS und ist ein staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb und Wiener Top-Lehrbetrieb. Für die Geschäftsführung zeichnen **Wolfgang Hanreich** und **Wolfgang Fischer** verantwortlich. Weitere Informationen auf [ddsg-blue-danube.at](https://ddsg-blue-danube.at)

Medium: tourismuspresse.at

Datum: 15.10.23



## **DDSG Blue Danube auf Rekordkurs: Stadtrat Hanke begrüßte bereits 300.000ste Passagierin**

Österreichs größtes und traditionsreichstes Binnenschiffahrtsunternehmen steuert einem neuen Passagierrekord entgegen.

„Die Investitionen in das vielfältige Programm der Themenfahrten und attraktive Sonderfahrten machen sich bezahlt. Die DDSG Blue Danube darf sich über eine zunehmende Zahl an Stammgästen freuen, die mehrmals jährlich Glücksmomente an Bord genießen und die Donau neu entdecken. Eine besonders attraktive Möglichkeit in See zu stechen, bietet die Jahreskarte der DDSG Blue Danube“

Wolfgang Fischer, Geschäftsführer, DDSG Blue Danube

Wien (OTS)- Volle Kraft voraus bei der DDSG Blue Danube! Die sieben Schiffe umfassende Flotte verzeichnet heuer eine Rekordauslastung. In einem durchschnittlichen Jahr werden rund 300.000 Passagiere an Bord der Schiffe in Wien und der Wachau sowohl im regulären Linienverkehr als auch bei außergewöhnlichen Themenfahrten sowie im Charterbetrieb begrüßt. Heuer fährt die Flotte mit starkem Rückenwind und schwimmt auf der Erfolgswelle. Bereits am Mittwoch konnten Wirtschaftsstadtrat **Peter Hanke** und die DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer** und **Wolfgang Hanreich** mit **Ines Paller** aus Wien die 300.000ste Passagierin an Bord der MS Blue Danube willkommen heißen. Sie legte mit dem knapp 30 Meter langen Schiff zur beliebten City Cruise ab, um an Bord des Schiffs eine kleine Auszeit vom Alltagsstress und das laue Herbstwetter an Deck zu genießen. Hanke, Fischer und Hanreich überreichten der Jubiläumspassagierin eine Jahreskarte, mit der sie an 364 Tagen im Jahr in Wien und der Wachau den Anker lichten oder auch zu einem Städtetrip in das benachbarte Bratislava (Slowakei) ablegen kann.

### **DDSG Blue Danube übertrifft Vor-Pandemie-Niveau**

Durch das anhaltend schöne Wetter, die hohen Nächtigungszahlen im Wiener Tourismus, zahlreiche Sonder- und Themenfahrten sowie die gute Auslastung im Chartergeschäft mit Firmen- und Weihnachtsfeiern erwartet die DDSG Blue Danube bis Jahresende noch mehr Passagiere als in den Jahren vor Ausbruch der Pandemie. Der bisherige Höchstwert an beförderten Fahrgästen wurde im Jahr 2019 mit etwas mehr als 306.000 Passagieren im Linien- und Ausflugsverkehr erreicht.

„Die DDSG Blue Danube ist eine wertvolle Säule im touristischen Angebot Wiens und ein besonderes Freizeitangebot, das sich bei den Wienerinnen und Wienern steigender Beliebtheit erfreut. Immer mehr Einheimische entdecken die schönsten Seiten Wiens vom Fluss aus und genießen einen Kurzurlaub in der Region. Mit der Verbindung von Kultur, Kulinarik und Freizeit schafft die DDSG Blue Danube Erlebnisse, welche die Wienerinnen und Wiener vermehrt ablegen lassen“, begrüßt Wirtschaftsstadtrat **Peter Hanke** die erfreuliche Entwicklung.

„Die Investitionen in das vielfältige Programm der Themenfahrten und attraktive Sonderfahrten machen sich bezahlt. Die DDSG Blue Danube darf sich über eine zunehmende Zahl an Stammgästen freuen, die mehrmals jährlich Glücksmomente an Bord genießen und die Donau neu entdecken. Eine besonders attraktive Möglichkeit in See zu stechen, bietet die Jahreskarte der DDSG Blue Danube“, freut sich DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer**.

„Die gesamte Crew der DDSG Blue Danube ist stolz darauf, gemeinsam einen Erfolgskurs einzuschlagen und jedes Jahr mehr Passagiere zu begrüßen. Der tägliche Kontakt mit unseren Fahrgästen ist für die gesamte Crew – in der Nautik und Gastronomie sowie an Land – motivierend. Das kontinuierliche Wachstum der Passagierzahlen lässt uns mit Freude auch in Zukunft an 364 Tagen im Jahr volle Kraft voraus geben“, meint DDSG-Blue-Danube-Geschäftsführer **Wolfgang Hanreich**.

Die DDSG Blue Danube steht zu je 50 Prozent im Eigentum der Wien Holding und des VERKEHRBUEROS und ist ein staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb und Wiener Top-Lehrbetrieb. Für die Geschäftsführung zeichnen **Wolfgang Hanreich** und **Wolfgang Fischer** verantwortlich. Weitere Informationen auf [ddsg-blue-danube.at](https://www.ddsg-blue-danube.at)

DDSG-THEMENFAHRTEN

## Korneuburger Grüne: „Stadt soll Feuerwerke nicht bewilligen“



Vollbild

„Sunset Barbecue Cruise“ nennt die DDSG ihre Themenfahrten, bei denen als Höhepunkt ein Feuerwerk auf der Donau vor Korneuburg gezündet wird.

FOTO: DDSG/BlueDanube

**D**ie Feuerwerke vom Schiff sorgten im Sommer für Aufregung. Korneuburgs Stadtchef will mit der DDSG über eine Standortverlegung reden.

Die Aufregung war groß und reichte von Langenzersdorf bis Stockerau: Anrainer entlang der Donau fühlten sich vom Lärm der Feuerwerke, die die DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH im Rahmen einer ihrer Themenfahrten abfeuerte, gestört. Nach einem Feuerwerk an einem Mittwoch, das offenbar aufgrund der Wetterverhältnisse besonders laut zu hören war, gingen in den sozialen Medien die Wogen hoch. Babys seien geweckt worden, Haustiere völlig verschreckt gewesen, klagten Betroffene. Die Grünen forderten nun in der letzten Gemeinderatssitzung den Bürgermeister auf, diese Feuerwerke nicht mehr zu genehmigen.

Faktum ist: Rechtlich war alles in Ordnung. Es handelte sich um Feuerwerke der Klasse F2, die in die Kompetenz der Stadtgemeinde fallen und von dieser auch bewilligt wurden. „Wir haben immer darauf geachtet, dass das Feuerwerk nie länger als fünf Minuten dauert und immer vor 22 Uhr beendet war“, betonte DDSG-Sprecherin Ursula Bauer-Gabritsch.

„Die schießen knapp vor der Au, diese Kracherei braucht keiner“, forderte Grüne-Stadträtin Elisabeth Kerschbaum ein Ende Feuerwerke vom Schiff. Stadtchef Christian Gepp gab zu denken, dass man keine Wahl hatte und die Feuerwerke genehmigen musste. „Wir müssten sonst ein Verbot für die ganze Stadt festlegen“, argumentierte der Bürgermeister die Entscheidung. Er versprach aber, Kontakt mit der DDSG aufzunehmen und Gespräche zu führen, ob die Feuerwerke künftig weiter stromauf- oder abwärts abgeschossen werden können.

Medium: NÖN Korneuburger  
Datum: 11.10.23

DDSG-THEMENFAHRTEN

## Grüne: „Keine Bewilligung für Feuerwerke!“

Die Feuerwerke vom Schiff sorgten im Sommer für Aufregung. Stadtchef will mit **DDSG** über Standortverlegung reden.

**KORNEUBURG** Die Aufregung war groß und reichte von Langenzerndorf bis Stockerau: Anrainer entlang der Donau fühlten sich vom Lärm der Feuerwerke, die die **DDSG Blue Danube** Schifffahrt GmbH im Rahmen einer ihrer Themenfahrten abfeuerte, gestört. Nach einem mitwöchigen Feuerwerk, das

offenbar aufgrund der Wetterverhältnisse besonders laut zu hören war, gingen in den sozialen Medien die Wogen hoch. Babys seien geweckt worden, Haustiere völlig verschreckt gewesen, klagten Betroffene. Die Grünen forderten nun in der letzten Gemeinderatssitzung den Bürgermeister auf, diese



▲ „Sunset Barbecue Cruise“ nennt die **DDSG** ihre Themenfahrten, bei denen als Höhepunkt ein Feuerwerk auf der Donau vor Korneuburg gezündet wird.  
Foto: **DDSG/BlueDanube**

Feuerwerke nicht mehr zu genehmigen. Faktum ist: Rechtlich war alles in Ordnung. Es handelte sich um Feuerwerke der Klasse F2, die in die Kompetenz der Stadtgemeinde fallen und von dieser bewilligt wurden. „Wir haben darauf geachtet, dass das Feuerwerk nie länger als fünf Minuten dauert und vor **22 Uhr** beendet war“, betonte **DDSG**-Sprecherin Ursula Bauer-Gabritsch.

„Die schießen knapp vor der Au, diese Kracherei braucht keinen“, forderte Grüne-Stadträtin

Elisabeth Kerschbaum ein Ende der Feuerwerke vom Schiff. Stadtchef Christian Gepp gab zu denken, dass man keine Wahl hatte und die Feuerwerke genehmigen musste. „Wir müssten sonst ein Verbot für die ganze Stadt festlegen“, argumentierte der Bürgermeister die Entscheidung. Er versprach aber, Kontakt mit der **DDSG** aufzunehmen und Gespräche zu führen, ob die Feuerwerke künftig weiter stromauf- oder -abwärts abgeschossen werden können. -vl-

Medium: NÖN.at  
Datum: 11.10.23

## Es geht auch ohne Lärm

**R**edaktionsleiterin Veronika Löwenstein über das Feuerwerk auf den **DDSG**-Schiffen.

Immer mehr Gemeinden und Städte verzichten mittlerweile auf das Silvester-Feuerwerk. Jüngst hat die Stadt Laa einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat gefällt. In Korneuburg hat die **DDSG** im Rahmen von Themenschifffahrten im Sommer unter der Woche Feuerwerke vom Schiff abgefeuert – und sich damit eine Flut an Beschwerden eingehandelt. Weil es sich dabei um Pyrotechnik der Kategorie F2 handelt, hatte die Stadtgemeinde keine Möglichkeit, das Feuerwerk grundsätzlich zu untersagen.

Feuerwerke sind selbst zu Silvester umstritten: Sie kosten Geld und sind weder für Wild- noch für Haustiere lustig. Doch zum Jahreswechsel hat man die Chance, sich auf den Lärm einzustellen. Die Knallerei vom Schiff kam dagegen völlig unangekündigt. Die Grünen fordern jetzt, das Feuerwerk künftig nicht mehr zu bewilligen. Man kann diskutieren, ob Feuerwerke zu Silvester dazugehören. Im Sommer braucht sie aber keiner. Eine Donauschifffahrt ist auch ohne Raketen Erlebnis genug.